Bewerbung bis 31. Mai 2024 möglich!

BRÜCKENMASSNAHME BILDUNG UND BERATUNG IM SOZIALEN BEREICH (B3)

August 2024 bis Juni 2025

Weiterbildungsangebot für zugewanderte Akademikerinnen der Sozial- und Geisteswissenschaften

ZWW

JG|U

Liebe Leser*innen,
liebe Interessentinnen,

viele nach Deutschland geflüchtete oder zugewanderte Frauen haben in ihrem Heimatland studiert und können ihren Beruf in Deutschland nicht ausüben. Häufig kann ihr ausländischer Berufsabschluss nicht anerkannt werden oder es fällt ihnen schwer, sich selbstständig auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu orientieren. Dies gilt vor allem für Frauen, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert und in pädagogischen oder sozialen Berufen gearbeitet haben. Die Berufserfahrung und die interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen dieser Frauen sind jedoch von großem Wert, nicht nur auf dem Arbeitsmarkt, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Mit der Brückenmaßnahme Bildung und Beratung im sozialen Bereich möchte das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) gezielt Akademikerinnen weiterbilden, die in ihrem Heimatland Geistes- oder Sozialwissenschaften studiert oder als Lehrerinnen gearbeitet haben. Innerhalb eines Jahres werden die teilnehmenden Frauen darauf vorbereitet, als Beraterinnen im pädagogischen, sozialpsychologischen oder sozialen Bereich tätig sein zu können – beispielsweise bei Trägern der Wohlfahrt, Unterkünften für Geflüchtete oder in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Die Teilnehmerinnen nehmen kostenfrei an der Weiterbildung „Beratung im sozialen Bereich“ sowie einem B2/C1-Deutschkurs teil. Sie werden über die gesamte Dauer der Maßnahme individuell begleitet und beraten. Sie besuchen ein Bewerbungscoaching, erhalten Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Suche nach einem passenden Praktikums- oder Hospitationsplatz. Sie nehmen die zusätzlichen Angebote an Workshops, Weiterbildung und Gastvorträgen wahr.

Gefördert wird die Brückenmaßnahme B3 vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz. Kooperationspartner*innen sind die Agentur für Arbeit Mainz, das Jobcenter Mainz, das Jobcenter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz.

Dauer des Qualifizierungsangebotes:
August 2024 bis Juni 2025

Bewerbung bis 31. Mai 2024 möglich!

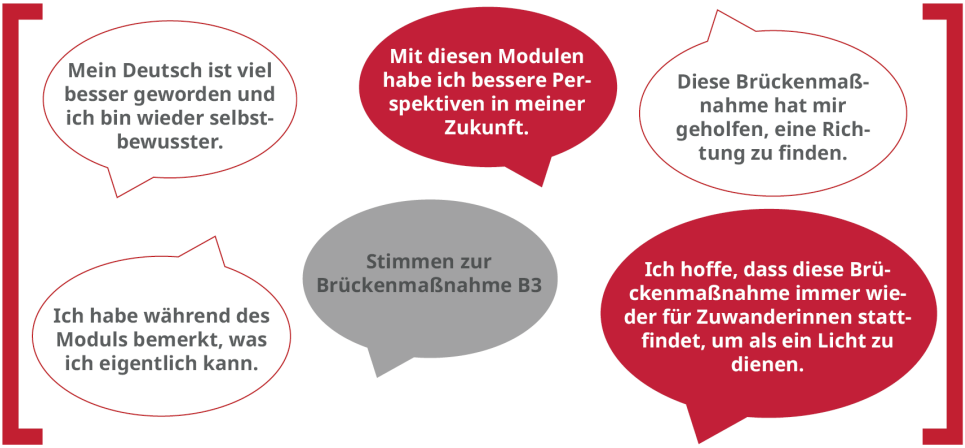
Die Teilnahme ist kostenfrei!

Die Inhalte der Qualifizierung

- Intensivkurs Deutsch | Abschlussziel Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)
  Dauer: September 2024 bis April 2025
- Weiterbildung „Beratung im sozialen Bereich“ mit Erwerb des Certificate of Advanced Studies (CAS) mit 12 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS)
  Dauer: März 2025 bis Mai 2025
- Praktikum oder Hospitation
  Dauer: Juni 2025
- Berufscoaching, individuelle Begleitung und Beratung
  Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit
- Förderung von Medienkompetenz und selbstgesteuertem Lernen
  Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit
- Einbindung in ein unterstützendes Netzwerk und Mentorinnenprogramm
  Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit und (mit Eigeninitiative) darüber hinaus
- Zusätzliche Angebote | Workshops, Weiterbildung, Gastdozent*innen
  Dauer: Über die gesamte Projektlaufzeit

Infoveranstaltung für Interessierte

30.04.2024, 10:00-11:00 Uhr
Alter Musiksaal, Campus JGU



Zum Video einer ehemaligen Teilnehmerin der B3 Maßnahme (Minds of Mainz).

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnehmerinnen haben Interesse an dem Berufsfeld der Beratung im Bereich Pädagogik und Soziales.
- Sie haben im Ausland Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Soziologie, Sozialarbeit, Psychologie oder ein anderes Fach der Geistes- oder Sozialwissenschaften studiert.
- Die Teilnehmerinnen waren beruflich oder ehrenamtlich im Bereich Bildung, Beratung, Pädagogik, Psychologie oder Soziale Arbeit tätig oder haben als Lehrerinnen gearbeitet.
- Sie sprechen Deutsch auf dem Niveau B2 (GER).
- Sie sind derzeit nicht berufstätig oder nicht in ihrem eigentlichen Beruf beschäftigt. Ob sie bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet sind oder nicht, ist nicht relevant.
- Die Teilnehmerinnen wohnen in Mainz oder im Mainzer Umland in Rheinland-Pfalz.
- Die Teilnehmerinnen sind bereit regelmäßig und verlässlich anwesend zu sein und mitzuarbeiten.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Wie kann ich teilnehmen?

Mit einem Motivationsschreiben und Ihrem Lebenslauf per E-Mail, wenn Sie die formalen Teilnahmevoraussetzungen (siehe S. 4) erfüllen.

Gibt es ein Auswahlverfahren?

Ja. Mitte Mai finden Sprachtests und Auswahlgespräche statt, zu denen Sie eingeladen werden.

Wann bekomme ich Bescheid, ob ich teilnehmen kann?

Wenn Sie den Sprachtest bestanden haben und das Auswahlgespräch stattgefunden hat, melden wir uns im Juli 2024 bei Ihnen.

Wo findet der Unterricht statt?

Hauptsächlich in Präsenz am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Online-Seminare finden in Ausnahmefällen statt.

Wann findet der Unterricht statt?

Hauptsächlich zu familienfreundlichen Kurszeiten am Vormittag und außerhalb der rheinland-pfälzischen Schulferien. Zudem gibt es Selbstlernanteile zu Hause, teilweise auf der Lernplattform.

Was benötige ich zur Teilnahme?

Aufgrund der Online-Seminare und dem Arbeiten auf der Lernplattform ist es wichtig, dass die Teilnehmerinnen über einen PC/Laptop mit Headset und Kamera sowie einen stabilen Internetanschluss verfügen.

Wird eine Kinderbetreuung angeboten?

Nein. Die Teilnehmerinnen stellen sicher, dass ihre Kinder zu den Unterrichtszeiten betreut sind und die Teilnahme am Unterricht möglich ist.

Zeitliche Planung für Teilnehmerinnen

	2024						2025					
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Einstiegswoche												
Begleitender Sprachkurs „Deutsch als Zweitsprache“ im beruflichen Kontext der Sozialen Arbeit												
Fachliche Qualifizierung „Beratung im Sozialen Bereich“												
Persönliches Coaching, Vermittlung von „Career Management Skills“, Bewerbungstraining und begleitende Workshops												
Praxisphase: 4-wöchiges Pflichtpraktikum												
Abschlussfeier und Zertifikatsübergabe												

ZWW

Kontakt und Beratung

Gerne können Sie sich bei Fragen telefonisch oder per E-Mail melden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite oder Social-Media.

Ansprechpartnerin

Foto: © Brucker

Dipl.-Päd. Iris Brucker
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Tel.: 06131/39-28387
E-Mail: b3@zww.uni-mainz.de
Website: www.zww.uni-mainz.de/projekte/brueckenmassnahme-b3

Informationen zur Bewerbung

Interessierte Frauen können sich **bis zum 31. Mai 2024** unter folgender Mailadresse für die Teilnahme an der Maßnahme bewerben: b3@zww.uni-mainz.de.

Bitte fügen Sie ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf bei.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Dipl.-Päd. Iris Brucker
55099 Mainz

Was folgt nach der Bewerbung?
Für Interessentinnen, die die formalen Kriterien erfüllen, finden im Juni Sprachtests statt. Nach bestandenem Test erfolgen die Einladungen zu Auswahlgesprächen. Im Juli melden wir uns bei jeder Interessentin und geben Bescheid, ob sie an der Maßnahme teilnehmen kann.

Gefördert durch

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Unsere Kooperationspartner*innen

jobcenter Mainz

iQ Netzwerk Rheinland-Pfalz

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mainz
bringt weiter.

MAINZ·BINGEN
Kreisverwaltung

LQW
con!flex Qualitätssicherung GmbH
Qualitätstestiert bis 26.07.2025

HERAUSGEBER:
Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8
Fax: +49 6131 39 24 71 4
E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dipl.-Päd. Iris Brucker
Entwurf und Gestaltung: Marina Ruggero M. A.
Cover: © Blue Planet Studio - stock.adobe.com

www.zww.uni-mainz.de
www.facebook.com/zww.mainz
www.instagram.com/zww_uni_mainz
www.linkedin.com/company/zwwjgu